

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 23. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 30.08.2022

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Schkopau, den 07.09.2022

Sitzung am: 30.08.2022

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:44 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 22. Sitzung vom 28.06.2022 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Stand der Haushaltsrealisierung 2022
- TOP 7. Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2021
- TOP 8. 1. Beratung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2023 (Ich weise darauf hin, dass der Haushaltsplan noch nicht offiziell in den Gemeinderat eingebracht wurde)
- TOP 8.1. 1. Beratung Stellenplan
- TOP 8.2. 1. Beratung Investitionsprogramm 2023 - 2026
- TOP 8.3. 1. Beratung Teilbudget 1 Hauptamt
- TOP 8.4. 1. Beratung Teilbudget 2 Finanzverwaltung und Teilbudget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft
- TOP 8.5. 1. Beratung Teilbudget 3 Bauamt
- TOP 8.6. 1. Beratung Teilbudget 4 Ordnungsamt
- TOP 9. Festlegung der Ausnahmen zur Erhöhung der umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen der Gemeinde Schkopau anlässlich der Implementierung des § 2b Umsatzsteuergesetz zum 01.01.2023
- TOP 10. Stand IT-Technik in der Gemeinde mit dem Schwerpunkt: Software
- TOP 11. Diskussion zum 1. Entwurf der Verwaltungskostensatzung
- TOP 12. Anfragen und Anregungen
- TOP 13. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Sachse die Sitzung.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Frau Schaaf ist in Vertretung für die abwesende Frau Pippel erschienen. Somit sind 7 Ausschussmitglieder anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 23. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 30.08.2022

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es wird einstimmig entschieden, nach vorliegender Tagesordnung zu verfahren.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Die um 18:32 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Es sind keine Fragesteller anwesend.

TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 22. Sitzung vom 28.06.2022 (öffentlicher Teil)

Es findet eine Niederschriftskontrolle statt:

- Frage Herr Gasch: Wann erfolgt die Abschaffung der Verwarentgelte?
Antwort Frau Bartsch: Auf Nachfrage erklärte die Saalesparkasse, dass ab 27.07.2022 kein Verwarentgelt mehr zu zahlen ist. Die Zinsen steigen. Es stehen jedoch noch 3 Zinszusagen von der EZB aus. Nächstes Jahr will die Gemeinde gestaffelt Geld anlegen.
- Frage Frau Ewald nach der Ursache, dass bezüglich der gebildeten HH-Reste keine Veränderungen gegenüber dem letzten Berichtszeitraum stattfanden.
Antwort Herr Ringling: Der HH-Plan ist in einer späten Phase des Jahres beschlossen worden und die Zeit war begrenzt und knapp, so dass es nicht möglich war, Investitionen zu beginnen.
- Frage nach einer Deadline Mittelanmeldungen.
Antwort Herr Ringling: Die Kontrolle wird regelmäßig im Ausschuss durchgeführt. Die Sensibilität der Ämter ist zu schärfen. Es stehen jedoch politische Grundsatzentscheidungen dahinter, auch unterschiedliche Vorgaben. Man arbeite daran.
- Herr Ringling informiert: Da im Hause keine Pausenversorgung und kein Catering mehr stattfinden, kann über die leer stehenden Räume anders verfügt werden. Auch soll der Archivraum anderweitig genutzt werden. Er hofft, einige andere Positionen für Homeoffice in nächster Zukunft umsetzen zu können.
- Austausch der Laptops im Ordnungsamt.
Frau Spaller berichtet, dass sie die Mittel im Frühjahr zurückgeben wollte. Man hat sich jedoch nach gemeinsamer Beratung entschlossen, die Aufträge doch auszulösen.
- Frage nach feuerfesten Spinden.
Frau Spaller berichtet, dass Frau Zorn bisher keinen Abschluss gefunden hat. Damit ist jetzt Frau Heise beauftragt.
- Frage bezüglich fehlender Zuarbeiten der Ämter zum HH 2023.
Herr Ringling berichtet, dass man zu optimistisch war, die Planung zu schaffen. Dazu kamen individuelle Kommunikationsprobleme. Dadurch konnten bestimmte Teile nicht durch die Amtsleitungen gemeldet werden. Schlussfolgerungen werden daraus gezogen.
- Frage nach dienstrechtlichen Konsequenzen dafür.
Antwort Herr Ringling: Das ist eine Frage des verwaltungsinternen Handelns und wird ausgewertet werden.
- Frage Frau Ewald, ob die Gewässerumlage alle OT betrifft.
Antwort Herr Kuphal: Es betrifft alle OT der Gemeinde und jeden Grundstückseigentümer, der in der Gemeinde wohnt. Aufgrund der derzeitigen Personalsituation hat er die Arbeiten an der Gewässerumlage ruhen lassen. Außerdem muss eruiert werden, ob überhaupt der politische Wille da ist, den Bürgern diese Ausgaben auch noch aufzubürden.
Dazu äußert Herr Sachse, dass dies zur Diskussion wieder aufgerufen wird, wenn die Zeit reif ist.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mehrheitlich mit einer Enthaltung genehmigt.

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 23. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 30.08.2022

TOP 6. Stand der Haushaltsrealisierung 2022

Frau Bartsch informiert über den Stand der HH-Realisierung anhand der Präsentation, die allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung steht.

Zur grafischen Darstellung der Steuern und ähnlichen Abgaben werden folgende Eckpunkte benannt:

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| • Grundsteuer A | Erfüllungsstand: 75,28 % |
| • Grundsteuer B | eingnommen: 1.425.600 € |
| • Gewerbesteuer | eingnommen: 13,8 Mio. € |
| • Gemeindeanteil an der ESt. | 2,5 Mio. € |
| • Gemeindeanteil an der USt. | 763.600 € |
| • Hundesteuer | Einnahmen: 51.500 € = 93,64 % |

Frau Blechschmidt würde gern die Komplettschuld für den Abriss der Kohlenbrücke in Wallendorf erfahren.

Frau Bartsch reicht die Summe per E-Mail nach.

Herr Borries stellt fest, dass bei Sach- und Dienstleistungen in der Finanzrechnung eine höhere Summe ausgewiesen ist, als in der Ergebnisrechnung dargestellt. Er fragt nach dem Grund.

Frau Bartsch informiert, dass in diesem Bereich Übertragungsvermerke stehen, die beglichen wurden.

TOP 7. Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2021

Die Amtsleiter machen Angaben zu den noch offenen Maßnahmen – in der Liste „Neu gebildete HH-Reste für Aufwendungen und Auszahlungen 2021“. Grün unterlegte Maßnahmen sind abgeschlossen. Der Rest ist überwiegend selbsterklärend.

Frau Prussak berichtet:

- Zur Maßnahme Umbau und Erweiterung Feuerwehr Ermlitz (HH-Rest $\approx$ 1,14 Mio. €) konnte ALFF noch keinen Termin benennen, wann Fördermittel bereitstehen.
- Toranlage Feuerwehr Hohenweiden – es findet sich keine Firma, die in der Lage bzw. bereit ist, eine solche Toranlage zu errichten. Das Bauamt überlegt nun, das vorhandene Holztor einfach zu ersetzen.
- Erweiterung GS Wallendorf – Die Voranfrage zum Standort war gestellt.
- Neugestaltung Schulhof GS Döllnitz – Der 3. BA geht in der kommenden Woche los und wird im Oktober/November fertig.
- Radweg entlang der B 181 Wallendorf-Zöschen – Die Gemeinde ist nicht Ausführende, trägt nur einen Kostenanteil.
- Teichsanierung Brauhausteich Schkopau – Wird bis Ende Oktober fertig. Verzögerungen gab es u. a. durch Kampfmittelfunde.

Frau Spaller führt aus:

- IT-Projekt 2020 – Mittel für Digitalpakt ($\approx$ 265 T€): Wird im nächsten Sozialausschuss behandelt.
- Sammelposten IT-Technik in Kindereinrichtungen – soll zurückgestellt werden, bis neuer Mitarbeiter da ist.

Frau Bartsch berichtet:

- Finanzverwaltung – Das RPA und die Firma KSA haben wegen fehlender Prüfungen bzw. offener Restleistungen noch keine Rechnungen gestellt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 23. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 30.08.2022

Herr Kuphal führt aus:

- FF Döllnitz – Spinde werden im September geliefert
- Sammelposten versch. Feuerwehren – alles wurde angeschafft bis auf die dringend benötigten Systemtrenner (dient zum Anschluss an bestehende Standrohre oder Überflurhydranten zur Entnahme von Löschwasser aus dem Rohrnetz sowie zur Absicherung an Standrohren und Überflurhydranten gegen Rückdrücken, Rücksaugen oder Rückfließen von Löschwasser ins Trinkwassernetz).

Herr Ringling führt aus:

- Organisationsuntersuchung der Servicestation: Es gibt noch keine neuen Informationen. Er hofft, dass er bis Ende September etwas vorlegen kann.

Die Amtsleiter werden von Herrn Sachse gebeten, Angaben zu machen, wann mit der „Realisierung neu“ zu rechnen ist bzw. deutlicher darzustellen, wie die Realisierungschance ist.

Der Bürgermeister wird um Prüfung gebeten, ob alles so gebraucht wird, oder ob man es neu in den HH einstellen kann.

Herr Borries erinnert bezüglich der HH-Reste 2022, die gebildet werden sollen, dass jedes Amt prüfen muss, welche Maßnahmen noch im diesem Jahr angefangen werden. Er fragt, ob das bei der HH-Aufstellung berücksichtigt wurde.

Frau Bartsch entgegnet, dass sie das nicht abgefragt hat, auch nicht, wie die Ämter an ihre Planung herangegangen sind.

Herr Ringling meint, dass man sehr früh im Jahr eine Entscheidung treffen muss. Aufgrund der Verzögerung von Bauarbeiten kann man leider nichts dazu sagen. Die Ämter sind jedoch sensibilisiert.

TOP 8. 1. Beratung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2023 (Ich weise darauf hin, dass der Haushaltsplan noch nicht offiziell in den Gemeinderat eingebracht wurde)

Herr Sachse führt aus:

Auf Vorschlag von Herrn Wanzek wurde der HH-Plan formal in Session eingestellt. Heute soll keine HH-Diskussion geführt werden, sondern nur die Möglichkeit eröffnet werden, zum HH-Plan zu reden. Dazu hat jedes Amt die Möglichkeit, die wesentlichsten Teile seines HH darzustellen.

Bis 20.09.2022 können alle möglichen, notwendigen und wichtigen Fragen, die sich aus der Durcharbeitung des HH ergeben, an Frau Bartsch weitergeleitet werden. In der Finanzausschuss-Sitzung am 11.10.2022 erhält die Verwaltung die Möglichkeit, die Fragen zu beantworten.

Am 22.11.2022 (Klausurtagung) soll über die Eckdaten des HH im Ganzen diskutiert werden.

Herr Ringling führt aus:

In der nächsten Sitzung des Gemeinderates wird er den HH einbringen. Der Plan bedeutet noch aktive Arbeit. Es wird auch wieder Änderungslisten der Verwaltung geben (Stichwort: Energiepreise). Das macht die aktuelle Planung sehr kompliziert.

Ihm ist wichtig, wenn über den Stellenplan gesprochen, dass sich dahinter Personalkosten verbergen für Personal, welches eine sehr gute Arbeit leistet. Es ist politisch gewollt, dass es keinen Stellenaufwuchs gibt.

Frau Bartsch führt aus:

Der Ergebnisplan schließt mit 3 Mio.723 T€ ab. Ordentliche Erträge und Aufwendungen decken sich nicht. Der HH-Ausgleich kann nur aus der Rücklage erfolgen, d. h. wir leben von Reserven.

Die Personalaufwendungen steigen um 900 T€. Der Anstieg bei Transferaufwendungen liegt bei über 2 Mio. €, was auf hohe Steuereinnahmen zurückzuführen ist. Es ist ein Anstieg der bilanziellen Abschreibungen zu verzeichnen, da jede Investition auch Abschreibungen nach sich zieht.

Der Finanzplan verringert sich um ca. 3 Mio. € und beträgt voraussichtlich 17 Mio. €. Dabei sind die HH-Reste aus 2021 noch nicht berücksichtigt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 23. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 30.08.2022

- Einzahlungen sind geplant mit 27 Mio. €.
- Auszahlungen sind geplant mit 29 Mio. €
- Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit belaufen sich auf über 3 Mio. €.
- Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit belaufen sich auf über 1 Mio. €.

All das führt zur Verringerung des Finanzmittelbestandes.

Am 20.09.2022 will der Bürgermeister den HH in den Gemeinderat einbringen. Am 20.12.2022 wird hoffentlich der Gemeinderat den Beschluss zum HH fassen. Dann könne man Anfang nächsten Jahres mit der Genehmigung rechnen.

Der Terminplan ist nicht zu kurz gefasst, das ist gesetzlich so vorgesehen. Ziel muss es sein, dass wir in Zukunft zum 01.01., spätestens zum 01.02. über einen HH verfügen können.

TOP 8.1. 1. Beratung Stellenplan

Frau Spaller führt anhand einer Präsentation aus:

Im Gegensatz zu 2022 wird es einen Zuwachs von 9 Stellen in 2023 geben.

Im Produkt Verwaltungssteuerung wird 1 Mitarbeiter umgesetzt in das Produkt zentrale Dienste (SB Vergabe- und Vertragsmanagement organisatorisch zugeordnet der Stabsstelle).

Offen sind die Stellen Archiv und Mitarbeiter Kasse: diese werden in Kürze ausgeschrieben.

Vom Gebiet Brandschutz wird ein Teil dem Katastrophenschutz zugeordnet.

Der Bereich Kinder- und Jugendarbeit wird reduziert, da der JC Luppenau vorerst geschlossen bleibt, da er momentan nicht benötigt wird. Der Ortschaftsrat will ihn evtl. zu gegebener Zeit wieder aufleben lassen.

Im Weiteren erläutert Frau Spaller Eckdaten der Personalkostenplanung, wie herangegangen wurde, wie die Berechnung erfolgt und welche finanziellen Auswirkungen sie hat.

Die Personalkosten in den Kitas nehmen einen gesonderten Raum ein. Ausschlaggebend dafür war die Tarifeinigung im Sozial- und Erziehungsdienst vom 18.05.2022. Das hat massive Auswirkungen, da organisatorische Maßnahmen ergriffen werden mussten, um die zusätzliche Fehlzeit in den Kindereinrichtungen auszugleichen (2 Arbeitstage bezahlte Freistellung im Jahr zur Regeneration sowie 30 h/Jahr zur Vorbereitung und Qualifizierung pro pädagogische Fachkraft). Für jede Kindereinrichtung wurde zusätzlich ein Praxisanleiter berücksichtigt mit einer monatlichen Zulage von 70 €.

Durch die zusätzliche Tarifrunde für das pädagogische Personal und den abgeschlossenen Tarifvertrag vom 18.05.2022 entstehen im HH-Jahr 2023 Mehrkosten in Höhe von 3,66 % (Einführung der SuE-Zulage für das gesamte Jahr) und sollen rückwirkend zum 01.07.2022 greifen. In 2024 kommen dazu noch 0,23 % Mehrkosten durch die Harmonisierung der Stufenlaufzeiten und 0,06 % Mehrkosten durch die neuen Tabellenendwerte in der Entgeltgruppe S9. Detailfragen zur Umsetzung sind noch offen und werden in den Redaktionsverhandlungen geklärt.

Herr Wanzek berichtet, dass das Kostenhilfeblatt im nächsten Jugendhilfeausschuss des LK SK Thema sein wird. Es könnten sich die LEQ evtl. erhöhen.

TOP 8.2. 1. Beratung Investitionsprogramm 2023 - 2026

Herr Kuphal berichtet:

- Erwerb eines Fahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Döllnitz ⇒ läuft über Landesbeschaffung, Realisierung ist nicht absehbar, da Lieferschwierigkeiten und extremste Preissteigerungen
- Mittelanmeldungen durch die Wehrleiter: nicht belastbare oder nicht realisierbare Anmeldungen wurden gestrichen
- Beschaffung Systemtrenner ⇒ ist eine Verpflichtung der Wasserwerke, um Druckverluste bei der Wasserentnahme zu vermeiden.

Frau Prussak führt aus:

- Alle Maßnahmen sind in allen Teilbudgets enthalten.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 23. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 30.08.2022

- An Einnahmen werden Mittel erwartet für: FF Ermlitz, Errichtung von Bushaltestellen, Grundstücksverkauf in Wallendorf, Straßenausbaubeiträge Ermlitz.
- Folgende Investitionen sind angedacht:
 - Bushaltestellen
 - Servicestation: Ersatzbeschaffungen
 - Hausmeisterteams: Rasentraktor als Ersatzbeschaffung, Rückwärtskipper
 - Feuerwehr Knapendorf: Fußbodenbeschichtung
 - GS Döllnitz: Umbau Vereinsraum mit Planungskosten
 - Neubau Kita Ermlitz: Verpflichtungsermächtigung ⇒ Erhöhung des Preises von 5 Mio. € auf 7 Mio. € ist sehr wahrscheinlich.
 - Kita Raßnitz: Gerätehaus
 - Neue Horträume in Raßnitz
 - Neues Außenspielgerät
 - Döllnitz: Erschließungsarbeiten an der L 183
 - Luppenau: Radwegausbau am Wallendorfer See
 - Raßnitz: Erschließung Gartenweg
 - Schkopau: Sanierung Stützwand
 - Wallendorf: Gehweg am Damm
 - Feuerwehr Dörsewitz: Abgasabsauganlage
 - GS Döllnitz: nächster Bauabschnitt Schulhof
 - Lössen: Neugestaltung Spielplatz
 - Löpitz: Klettergerüst
- Das Bauamt hat die Gasumlage hochgerechnet: Man ist bei 2 % auf etwa 100.000 € gekommen.

Frau Spaller führt aus:

Große Posten (über 2.000 €) sind die Positionen:

- Hort Wallendorf Sammelposten mit 11.900 € (Polstergruppe, div. Schränke, Besprechungstisch, Sofa)
- Grundschule Wallendorf Sammelposten mit 29.470 € (Lehrertische, Mehrzweckregale, Schülertische, div. Schränke, Industriestaubsauger)
- Hort Wallendorf Sammelposten mit 17.800 € (Fußballtore, Fahrzeuge, div. Schränke, div. Beschäftigungs-/Spielmaterial, Pinnwand, Forscherwand, Stühle, Sessel, Garderobe usw.)
- Schulspeisung Schkopau: Industriegeschirrspüler
- GS Wallendorf: Rasenmäher
- GS Schkopau: Drehstuhl und Schülertische, Küchenzeile, Geschirrspüler
- IT-Bereich: 2 mobile Endgeräte, u.a. 1 Tablet für 2 T€ für den Bereich Bauleitplanung

Herr Gasch möchte wissen, was benötigt wird, um den hiesigen Versammlungsraum zu ertüchtigen.

Herr Ringling äußert, dass es zum Bereich Technik eine Vorlage geben wird. Im Übrigen habe man von der Sparkasse eine Spende erhalten. Eine neue Arbeitsplatzgestaltung ist ihm jedoch wichtiger als eine neue Bestuhlung im Ratssaal.

Herr Sachse fragt, wie die politischen Gremien bedacht werden, z. B. Monitore im Ratssaal.

Dazu äußert Herr Ringling, der er strategisch den Bürgersaal (ehem. Speiseraum) für angebracht hält. Dafür ist auch die Spende der Sparkasse gedacht.

TOP 8.3. 1. Beratung Teilbudget 1 Hauptamt

Frau Spaller führt aus:

- Die Produkte Jugendclub, Bibliotheken, Museen/Heimatstübchen orientierten sich an den Vorjahreswerten.

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 23. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 30.08.2022

- Bei den HH-Beratungen würde sie den Fokus auf die Verbesserung der Einnahmensituation und Stabilisierung des Personals legen.

TOP 8.4. 1. Beratung Teilbudget 2 Finanzverwaltung und Teilbudget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft

Frau Bartsch führt für den Bereich Finanzverwaltung aus:

- Für 5 Produkte wird ein Fehlbetrag ausgewiesen
- Personalaufwendungen reduzieren sich
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen um 31 T€
- Reduziert wird Aus- und Fortbildung um ca. 1 T€
- Konzessionen erhöhen sich auf 21 T€
- Sachverständigenkosten reduzieren sich um 47 T€ ⇒ wird in die Rückstellung genommen
- Verwarentgelte fallen weg

Für das Teilbudget Allgemeine Finanzwirtschaft:

- Für 2 Produkte wird ein Überschuss von 9 Mio. € ausgewiesen ⇒ reicht nicht aus, um den gesamten HH zu decken
- Lt. Steuerschätzung beträgt die ESt. 5,2 Mio. €, der Gemeindeanteil an der USt. 2,5 Mio. €
- Für 2023 ist geplant
 - FAG-Umlage 1,7 Mio. €
 - Kreisumlage 9 Mio. €
 - Gewerbesteuerumlage 1 Mio. €

TOP 8.5. 1. Beratung Teilbudget 3 Bauamt

Für das Teilbudget Bauamt hat Frau Prussak keine weiteren zusätzlichen Angaben. Es gelten die Angaben aus dem Investitionsprogramm.

TOP 8.6. 1. Beratung Teilbudget 4 Ordnungsamt

Herr Kuphal führt aus:

Erhöhungen sind zu veranschlagen für:

- Gefahrenabwehr auf 40 T€
- Winterdienst auf 100 T€ (rechnerische Erhöhung von 15 auf 26 Tage, da Winterdienst nicht nur Schnee schieben bedeutet, sondern auch mit Streufahrten u.ä. zu rechnen ist)
- Erhöhung der Ausgaben für Betriebsstoffe bei den Feuerwehren (Verdopplung der Preise)
- Fahrzeugunterhaltung ⇒ Einbau von Abbiegeassistenten
- Massenhafter Austausch von LKW-Reifen
- Dienst- und Schutzkleidung erhöht sich auf 90 T€ (Anschaffung neuer Helme; die jetzigen sind aus den Jahren 2000-2005)
- Steigerung der Aufwandsentschädigungen um 49 T€ (auch Entschädigungen an die Arbeitgeber)
- Erhöhung öffentliches Grün für Fällen, Pflegen und Ersatzpflanzungen
- Noch nicht in der HH-Planung und im Ausschuss: Seengestaltung
 - In den Folgewochen sollen 2 Maßnahmen geprüft werden:
 - Notwendigkeit einer Schranke in Oberthau
 - Abstellmöglichkeiten von Fahrrädern an den Seen

TOP 9. Festlegung der Ausnahmen zur Erhöhung der umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen der Gemeinde Schkopau anlässlich der Implementierung des § 2b

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 23. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 30.08.2022

Umsatzsteuergesetz zum 01.01.2023

Vorlage: II/066/2022

Frau Bartsch führt zum Sachverhalt aus. Zurückzuführen ist der TOP auf eine Empfehlung der SPD-Fraktion.

Herr Wanzek führt aus:

Seine Fraktion hat sich damit auseinandergesetzt, welche Maßnahmen davon betroffen sein sollen. Soziale Aspekte sollen berücksichtigt werden, um Bürger nicht noch mehr zu belasten.

Herr Borries führt an, dass es auch um die Erstellung von Kopien in den Grundschulen gehe. Diese müssen nach Verwaltungskostensatzung veranschlagt werden.

Frau Spaller denkt, dass dies 2 verschiedene Dinge sind. Sie wird diesen Punkt noch einmal prüfen lassen.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 30.08.2022 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, Ausnahmen von der Erhöhung der umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen der Gemeinde Schkopau anlässlich der Implementierung des § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) zum 01.01.2023 zuzustimmen.

Bei diesen Einnahmen wird die Umsatzsteuer auf Basis der bisherigen Einnahmen abgeführt (Einnahmen abzgl. Umsatzsteuer).

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 10. Stand IT-Technik in der Gemeinde mit dem Schwerpunkt: Software

Frau Spaller führt zum Sachverhalt aus. Eine Präsentation dazu wurde erarbeitet. Mit der Software KOMMBOSS (Kommunales Bewertungs-, Organisations- und Servicesystem) kann nur eine Kollegin arbeiten (1 Lizenz erworben), 3 sind jedoch in der Lage, sie zu nutzen.

Herr Sachse fragt nach dem Stand der Servertechnik der Gemeinde, um auf die Dinge, die aufgebaut werden sollen, zugreifen zu können. Da Frau Spaller nicht sicher darauf antworten kann, bittet Herr Sachse um Ausarbeitung für die nächste Sitzung.

Herr Kuphal berichtet, dass im Bereich Wahlen Software benötigt wird. Die Software „votemanager“ bietet Unterstützung in allen Phasen der Wahl. Die Software verkürzt die Prozesse im Wahlvorgang. Sie ist nicht ganz preiswert, jedoch sieht er einen starken Nutzen darin. Er selbst hat schon damit gearbeitet.

TOP 11. Diskussion zum 1. Entwurf der Verwaltungskostensatzung

Frau Spaller führt aus:

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 23. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 30.08.2022

Der Entwurf der Satzung wurde in der Dienstberatung mit den Amtsleitern abgestimmt. Man hat sich für die Mustersatzung des SGSA entschieden. Bei der Preisgestaltung hat man sich für das KGSt-Modell entschieden. Es berücksichtigt Personalkosten, IT-Kosten usw. Die Kommunalaufsicht hat vorab einen Entwurf erhalten und Hinweise gegeben.

Frau Schaaf schlägt vor, die Hinweise der KA als Kommentar aufzunehmen und erneut im Ausschuss zu besprechen.

Herr Wanzek fragt, was die Gemeinde durchschnittlich über diese Kostensatzung an Geldern einnimmt. Frau Spaller äußert, dass sie das erst auswerten lassen muss.

TOP 12. Anfragen und Anregungen

Herr Gasch fragt, wie die Steuereinnahmen „sprudeln“. Da Frau Bartsch die Sitzung bereits verlassen hat, muss die Antwort verschoben werden.

Frau Blechschmidt spricht das Schriftbild des letzten SELA-Kuriers an. Es ließ sehr zu wünschen übrig, war qualitätsmäßig schlecht und eine einzige Katastrophe.

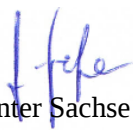
Herr Ringling berichtet, dass er dies bereits mit den Fraktionsvorsitzenden besprochen hat. Zurückzuführen ist dies darauf, dass die letzten beiden Ausgaben nicht von der Mitarbeiterin betreut wurden, die es sonst immer macht. Außerdem gab es Kommunikationsschwierigkeiten zwischen Verlag und Mitarbeiterin. Die neue Kollegin muss diesbezüglich weiter und besser angelernt werden. Weiterhin wird er eine Information mit einer klaren Ansage erarbeiten, was die Autorenschaft von Text und Bildern betrifft.

Frau Schaaf meint, dass der Bürgermeister im nächsten SELA-Kurier zur letzten Ausgabe Stellung beziehen sollte.

Herr Sachse spricht die neue Web-Seite der Gemeinde an. Einige Dinge sind nicht gelungen. Man sollte mit demjenigen, der die Webseite aktualisiert, diesbezüglich reden.

TOP 13. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 21:44 Uhr schließt Herr Sachse den öffentlichen Teil



Günter Sachse
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollführerin